



## Patientensicherheit

# Aktionswoche «Gemeinsam zur sicheren Medikation» im September 2022

Lea Brühwiler, Malinda Kocher, Annemarie Fridrich

**Jeden Tag setzen Apothekenmitarbeitende viel daran, Medikationsfehler zu vermeiden. Das von der WHO im Rahmen des Welttags der Patientensicherheit lancierte Thema lässt sich deshalb leicht in jeder Apotheke aufgreifen. Das Kundengespräch steht im Zentrum der Sensibilisierungskampagne der Stiftung Patientensicherheit Schweiz.**

Jede zehnte Person in der Schweiz hat in den letzten Jahren einen Medikations- oder Behandlungsfehler erlebt. Studien schätzen, dass rund ein Drittel solcher Schäden vermeidbar wäre, insbesondere, wenn sie durch Medikationsfehler verursacht werden.

### Medikationsfehler sind vielseitig

Viele Medikationsfehler sind uns geläufig, angefangen bei einem unbegründeten Fehlen von Vitamin D bei Älteren. Aber auch die Abgabe durch die Apotheke ist fehleranfällig. Eine aktuelle Studie zeigt, dass rund 10% der Apothekerinnen und Apotheker es bereits erlebt haben, dass Methotrexat mit einer falschen Dosierung abgegeben wurde. Auch Anwendungsfehler sind häufig, machen doch 40–80% der Eltern Fehler bei der Verabreichung von Medikamenten an ihre Kinder.

### Wie können Medikationsfehler verhindert werden?

Apotheken setzen unter anderem mit der Doppelkontrolle bereits Sicherheitsmassnahmen um. Patientensicherheit Schweiz bietet ihnen Unterstützung, wie z.B. mit der Patientenbroschüre «Sicherer Umgang mit Medikamenten». Zudem wird

derzeit ein lokal umsetzbares Simulationsstraining für Offizinapotheken, ein sogenannter «Room of Horrors» entwickelt. Dr. Lea Brühwiler, klinische Pharmazeutin bei der Stiftung, hebt hervor: «Die Apotheken engagieren sich sehr für die Medikationssicherheit. Das persönliche Kundengespräch ist eine wichtige Sicherheitsmassnahme, bei der Ungeheimheiten und Unklarheiten entdeckt werden können.»

### Gemeinsam engagiert für mehr Medikationssicherheit

Die Aktionswoche von Patientensicherheit Schweiz will den täglichen gemeinsamen Einsatz zu Gunsten der Medikationssicherheit fördern und sichtbar machen. Im Fokus steht dabei das Gespräch zwischen Fachpersonen und Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen. Die von der WHO beschriebenen fünf Momente im Medikationsprozess sind besonders relevant für diesen Austausch: der Beginn der Medikation, die Anwendung der Medikamente, das Hinzufügen weiterer Medikamente, die Überprüfung der Medikamente und das Absetzen der Medikamente. Bei jedem dieser Momente lassen sich Standardfragen stellen. Offizinapotheken können in ganz spezifischen Momenten mit Kundinnen und Kunden ins Gespräch kommen:

- Moment «Hinzufügen weiterer Medikamente» - bspw. bei einer Erstabgabe einer zusätzlichen chronischen Medikation. Hat die Kundin oder der Kunde eine Vorlage, um eine Medikationsliste zu führen (Medikamentenplan)?
- Moment «Überprüfung der Medikamente» – bspw. beim Ablauf eines Dauerrezepts. Welches Medikament wäre aus Sicht der Kundin, des Kunden und Ihrer Sicht als Fachperson

am ehesten geeignet für das Deprescribing?

- Moment «Absetzen der Medikamente» – bspw. bei einer kurzfristigen Therapie. Was soll mit übrig gebliebenen Medikamenten gemacht werden?

### Machen Sie mit!

Machen auch Sie mit und nutzen Sie die Materialien, um mit Ihrer Kundschaft ins Gespräch zu kommen. Projizieren Sie ~~unser~~ Visual auf Ihren Bildschirmen, tragen Sie Sticker auf der Arbeitskleidung oder nutzen Sie ein Poster für Ihren Strassensteller.

Für eine erhöhte Sichtbarkeit sollen am Abend des 17. September schweizweit möglichst viele Gebäude in Orange, der Farbe der Patientensicherheit, erstrahlen (siehe Kasten). ■

Referenzen auf Anfrage

### Korrespondenzadresse

Malinda Kocher  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Aktionswoche  
Stiftung Patientensicherheit Schweiz  
E-Mail: [kocher@patientensicherheit.ch](mailto:kocher@patientensicherheit.ch)

### Informationen und Materialien



Alle Informationen zur Beleuchtungsaktion im Rahmen des Welttags der Patientensicherheit und den Materialien (Informationsflyer, Poster, kostenlose Stickerbestellung) finden Sie auf der Webseite [www.patientensicherheit.ch/aktionswoche](http://www.patientensicherheit.ch/aktionswoche)